

Call for Participation

# KRITIK - BILDUNG - FACHLICHKEIT

*Interdisziplinäre Perspektiven auf den Begriff der Kritik  
in Bildungskontexten*

**Datum: 24. bis 25. April 2025 | Veranstaltungsort: Friedrich-Schiller-Universität Jena**

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena lädt herzlich zur interdisziplinären Tagung „Kritik – Bildung – Fachlichkeit. Interdisziplinäre Perspektiven auf den Begriff der Kritik in Bildungskontexten“ ein. Die Tagung widmet sich den komplexen Zusammenhängen zwischen den Begriffen Kritik, Bildung und Fachlichkeit und untersucht, wie diese in verschiedenen Bildungskontexten miteinander verwoben sind.

Gesellschaftliche, (bildungs-)politische und wissenschaftliche Transformationsprozesse sind eng mit der Praxis der Kritik verknüpft. Dabei stellt sich immer wieder die Frage, was Kritik bedeutet – ein Begriff, der im Laufe der Geschichte vielfältige Interpretationen erfahren hat. Ursprünglich von „krinein“ (griech. für „unterscheiden“ oder „urteilen“) abgeleitet, spannt sich der Bedeutungsbogen von der humanistischen Aufklärung, geprägt durch Denker wie Kant, bis hin zur kritischen Theorie, wie sie etwa Horkheimer (1937) formulierte und zu neueren Per-

spektiven in wissenschaftlichen Disziplinen (z. B. Benner et al. 2003, Jaeggi & Wesche 2009).

Die Entwicklung des Kritikbegriffs sowie die Auseinandersetzungen um ihn zeigen, dass Kritik nicht als starres oder abgeschlossenes Konzept zu begreifen ist. Vielmehr ist es erforderlich, ihn anhand seiner Begriffsgeschichte fortlaufend für fachliche Kontexte zu öffnen und weiterzuentwickeln.

Im Zentrum der Tagung steht daher die Frage, wie Kritik als grundlegendes Prinzip in den verschiedenen Disziplinen verstanden wird. Ob Kritik primär als Erkenntniskritik, Gesellschaftskritik oder im Zusammenspiel beider Ansätze verstanden wird – die Fähigkeit zur Kritik wird als essenziell für wissenschaftliche Erkenntnis ebenso wie für den Bildungsbegriff betrachtet.

Kritik gilt als zentraler Antrieb für gesellschaftliche Entwicklung und der Idee von Fortschritt. Sie ist notwendig, um bestehende Strukturen zu hinterfra-



**FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA**

# KRITIK - BILDUNG - FACHLICHKEIT

## Interdisziplinäre Perspektiven auf den Begriff der Kritik in Bildungskontexten

gen, Lernprozesse anzuregen und gesellschaftlichen Wandel zu ermöglichen.

Die Kritik sowie Ideen von Entwicklung und Fortschritt müssen jedoch selbst ebenfalls der Kritik unterzogen werden. Im Sinne einer „Kritik der Kritik“ ist auf ihre Grenzen, auf innere Widersprüche oder blinde Flecken zu reflektieren. Dabei stellt sich die Frage, ob die Kritik ihre eigene Praxis hinreichend bedenkt, ob sie konstruktiv oder destruktiv wirkt und welche Rahmenbedingungen sie begünstigen oder einschränken. Trotz dieser Herausforderungen bleibt der Anspruch der Kritik unverzichtbar.

Ziel der Tagung ist es, aus verschiedenen disziplinären Perspektiven zu ergründen, wie Kritik in Bildungsprozessen verstanden und reflektiert werden kann. Es werden theoretische und praktische Ansätze vorgestellt, die die Bedeutung der Kritik in schulischen und akademischen Kontexten verdeutlichen. Im Kontext der Fachdidaktiken, ihrer fachspezifischen Logiken sowie der Erziehungs- und Bildungswissenschaften lassen sich u. a. folgende Fragestellungen adressieren:

- Was bedeutet es heute, kritisch zu forschen?
- Welche Formen, Methoden und Theorien der Kritik sind für eine kritische Forschungspraxis angemessen und fruchtbar?
- Wie können kritische Methoden und Theorien dazu beitragen, die eigene Forschungspraxis zu reflektieren?
- Welche Verantwortung tragen WissenschaftlerInnen in der Gestaltung ihrer Forschungspraxis für die gesellschaftliche Entwicklung?
- Welche Herausforderungen und Perspektiven ergeben sich für die Fachdidaktiken sowie die Erziehungs- und Bildungswissenschaften in einer Zeit, in der traditionelle Fortschrittsnarrative brüchig geworden sind?
- Wie lässt sich der Zusammenhang von Bildung, Kritik und Fachlichkeit auf unterrichtspraktischer Ebene denken und umsetzen?
- ...



# KRITIK - BILDUNG - FACHLICHKEIT

## Interdisziplinäre Perspektiven auf den Begriff der Kritik in Bildungskontexten

### Kontakt und Anmeldung

Der Call for Participation wendet sich an Forschende aller Disziplinen innerhalb der Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken. Es werden bei der Auswahl geeigneter Beiträge für die Tagung bevorzugt Einreichungen von NachwuchswissenschaftlerInnen (DoktorandInnen und Post-Docs bis drei Jahre) berücksichtigt. Das Review-Verfahren erfolgt durch ein Fachgremium.

Im Anschluss an die Tagung ist die Publikation der Beiträge in einem Tagungsband geplant. Neben theoretischen Konzeptionen, empirischen Befunden sowie pragmatisch-methodischen Vorschlägen sind auch „best-practice“-Beispiele aus der Unterrichtspraxis bzw. der universitären fachdidaktischen Lehrerbildung erwünscht.

Die Beiträge werden in Form eines Einzelvortrags im Umfang von 30 Minuten mit anschließender Diskussion auf der Tagung realisiert.

Die Tagung findet am 24. April 2025 im Senatssaal der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Fürstengraben 1, statt.

Bitte senden Sie uns für Ihren Vortrag bis zum 15. Januar 2025 ein Abstract mit maximal 300 Wörtern inklusive eines kurzen Curriculum Vitae an folgende E-Mail-Adresse:

**[kritik.bildung.fachlichkeit@uni-jena.de](mailto:kritik.bildung.fachlichkeit@uni-jena.de)**

Anmeldungen ohne Beitrag für die Veranstaltung sind formlos jederzeit unter der angegebenen E-Mail-Adresse möglich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am Call for Participation und der Tagung. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns.

Die Tagung findet im Rahmen des Forschungs- und Doktorandenkollegs „*Bildung. Forschung. Dialog.*“ statt. Wir laden Sie im Namen des Kollegs herzlich ein.

Sophia Feige & Georg Gudat

